

Media-Markt: Schortens drängt zur Entscheidung

SCHORTENS/MK – Die Stadt Schortens will bis zum Mai Klarheit darüber schaffen, ob in Roffhausen ein Media-Markt gebaut wird. Bürgermeister Gerhard Böhling drängt deshalb darauf, dass der Landkreis bald die zweite Runde des Moderationsverfahrens mit den Nachbarn einläutet. **Seite 10**

Media-Markt: Schortens macht Druck

SCHORTENS/MK – Die Stadt Schortens drängt auf eine Entscheidung in Sachen Media-Markt. Bekanntlich möchte sich der Elektronikmarkt im Ortsteil Roffhausen ansiedeln.

Das nahe Wilhelmshaven und die friesischen Nachbarn haben dagegen lautstark protestiert und mit Klagen gedroht. Alleine das Wangerland sprach sich in einem vom Landkreis geführten Moderationsverfahren für die Ansiedlung aus. „Wir werden jetzt auf die zweite Runde des Moderationsverfahren drängen“, sagte Schortens' Bürgermeister Gerhard Böhling der „Wilhelmshavener Zeitung“. „Wir halten nichts davon, das weiter hinauszuzögern“, so Böhling. Durch den Bau eines neuen Media-Marktes in Emden kommt jetzt neuer Druck in die Angelegenheit: „Es gibt keine Auskunft, dass von den Plänen in Schortens abgerückt wird“, sagt Böhling zwar. „Aber je näher uns die Kette kommt, desto schwieriger wird das Vorhaben bei uns.“ In der Ratssitzung im Mai will die Stadtverwaltung der Politik einen Vorschlag machen, wie es mit dem Vorhaben weitergehen soll. Sollte sich bis dahin keine Einigung mit den Nachbarn abzeichnen, könnte Schortens auch den radikalen Weg wählen und eine Bauplanung beginnen. In diesem Fall müsste die Stadt jedoch mit Klagen der Nachbarn rechnen.

Bürgermeister Gerhard Böhling appellierte bereits vor kurzem beim WZ-Stammtisch mit den Bürgermeistern Frieslands, Landrat Sven Ambrosy und Wilhelmshavens Oberbürgermeister Eberhard Menzel an seine Nachbarn, den Kaufkraftabfluss in der Region abzuwenden.